

Indiana Tribune.

Tägliche- und Sonntagsausgabe.

Officer: 120 W. Marylandstr.

Indianapolis, Ind., 14. Juli 1883.

Das neueste Goldland.

Mitte April ds. J. drang die erste Kunde von den reichen Lagern Goldsand, den sogenannten "Mulege Placers" in Unter-Californien, auch nach Tombstone in Arizona. Sofort bemächtigte sich zahlreicher unternehmender Bewohner dieser Stadt des Verlangens, eine Expedition nach Mulege zu unternehmen und sich an der Ausbeutung der Schätze zu beteiligen. Innerhalb 24 Stunden hatten sich 32 energische Männer und eine Dame, Fr. Nellie Gahman, mit Allem ausgerüstet, dessen sie für die Reise bedurften, und schon am 23. April erreichten dieselben Guayamas. Capt. M. E. Joyce wurde als Anführer gewählt, und dieser mietete für die Summe von \$300 ein Segelschiff, das mit einer Anzahl mexicanischer Burros, Werkzeugen und Mundvorräthen für 6 Monate beladen wurde. Der Capitän des Schiffes wurde angewiesen, an einem Punkte der Küste zu landen, der sich in möglichster Nähe der Minen befindet, an dem aber auch Trintwasser vorhanden sein müsse. Nach einer Fahrt von 5 Tagen, die durch eine zweitägige Windstille so verlängert wurde, landeten die Reisenden bei Trinidad und brachen sofort in das Innere des Landes auf. Das Wasser, das sie dort vorfanden, war von widerwärtigem Geschmac, und in der Hoffnung, bald auf besseres Trintwasser stoßen, nahmen sie nur einen geringen Vorrath mit sich. Capt. Joyce brach erst zwei Tage später auf, als die Ureinen; er ritt ein ausgezeichnetes Pferd und konnte daher hoffen, seine Leute, die nicht schneller vorwärts kommen konnten, als es den schwerbeladenen Packtiere möglich war, bald wieder einzuholen.

Bereits am dritten Tage nach ihrem Aufbruch erreichte Joyce nach einem scharfen Ritt die Expedition, und zwar in einem trostlosen Zustande. Die Leute hatten auf der ganzen Reise nicht einen Tropfen Wasser vorgesunden und sie und die Thiere befanden sich im Zustand großer Er schöpfung. Fr. Gahman lag im Delirium und war, selbst von den entzücktesten Männern unterstützt, nicht mehr in Stande, sich weiter zu schleppen. Die Rückkehr nach Trinidad schien ebenso gefährlich, als das Vorde ringen, denn die Leute wußten, daß sie von einer spanischen Mission nicht weit entfernt sein könnten. Fr. Gahman wurde auf dem Pferde des Anführers festgebunden und die Reise ging wieder vorwärts. Nach Zurücklegung von 25 Meilen kamen sie in der Mission Santa Gertrudes an. Diese wurde vor 246 Jahren von Jesuiten gegründet und hatte vor 14 Jahren noch gegen 600 indianische Bewohner, welche jetzt auf 14 überlebende zusammengeschwunden sind und in einem Zustand so verzweifelter Theilnahmlosigkeit leben, daß sie ihre Todten nicht mehr beerdigten, sondern in der Nähe ihrer verfallenen Hütten unbedeutend auf dem Boden wiesen. Gräber lagen zahlreich umher und Leichen in den verschwundenen Städten der Perseus verpesteten die Luft. Die Kirche ist ein äußerst solider Bau, und daher noch ziemlich gut erhalten. Der Indianer, welcher die Stelle des Missionars vertritt, ist 80 Jahre alt und wurde als Führer nach den Minen gemietet. Auch hier hatte das Trintwasser einen entsetzlichen Geschmac, aber trotzdem wurde ein reichlicher Vorrath mitgenommen. Nach mehr tägiger Erholung wurde die Weiterreise angekreidet.

Nachdem 9 Meilen zurückgelegt waren, stieß man auf eine tiefe, von der Natur gebildete Fissur, in welcher sich das aus weiter Umgebung zusammenfließende Regenwasser sammelt; der Wasservorrath war noch ziemlich bedeckt, das Wasser hatte aber, da es Monate lang nicht gereignet hatte, ebenfalls einen fauligen und fauligen Geschmac. Nach einem Ruge von weiteren 25 Meilen wurden die Minen erreicht. Dieselben befinden sich in dem obersten Theile einer engen und ziemlich steil abfallenden Schlucht, und der goldhaltige Sand bedeckt einen Raum von 30,000 Quadratfuß. 250 Mexicaner und Indianer waren bereits an der Arbeit, den Goldstaub aus dem Sande zu gewinnen. Sie teilten den neuen Anföllingen mit, daß ein Mann bis zu \$2 täglich verdienen könne, noch sehr übertrieben; aus 5 großen Pfannen Sand und eingetrockneten Schlamm gewannen sie Gold im Werthe von \$1.50, jedoch selbst zur Regenzeit, wenn das Gold durch Auswaschen gewonnen werden kann, eine gut lohnende Ausbeute nicht zu erwarten ist. Tomhüchten Grade enttäuscht, verlaufen die Leute aus Tombstone einen Theil ihrer Vorräthe an die älteren Ansiedler und traten den Rückweg an. Auf denselben begegneten sie mehreren Trupps, die ebenfalls nach dem neuen Goldlande jagen und von denen sich nur Wenige durch die Schilderungen der Rückkehrenden zur Umkehr bewegen ließen. In Guayamas fanden sie über 1000 Personen, die auf Schiffsgleisigkeit über den Golf warteten. Diesen teilte Capt. Joyce in einer von ihm anberaumten Versammlung seine und seiner Gefährten Erfahrungen mit und bewog die Meisten, das Paradies von Mulege nicht aufzusuchen.

Verbrechergallerien.

Die Photographien in den Verbrechergallerien der großen Städte sind von hohem psychologischen Interesse. Häufig ist das Gesicht des Verbrechers das Spiegelbild der schlechten Neigungen und Leidenschaften, die ihn beherrschen. Finstere Entschlossenheit, Lüde, Verächtlichkeit sind Eigenschaften, die sich oft durch den finstern oder lauernden Ausdruck der Augen, die trostlos aufeinander geprägten magren Lippen, die eigentlich verdeckten Mundwinde vertheilen, während der sogenannte thierische Gesichtsausdruck der unter den schweren Verbrechern verhältnismäßig selten vorkommt. Nicht wenige Photographien zeigen dagegen auch Gestik, aus denen Begeisterung, poetische Empfindung, Sanftmut, Streben nach den höchsten Zielen der Menschheit zu sprechen scheint, und manche Verbrecher sind durch sogenannte Johanneshäupter ausgezeichnet. An der Verbrechergallerie in New York befindet sich die Photographie eines Bankräuber, welche die größte nur denkbare Aehnlichkeit mit Edgar Allan Poe hat. Bildern, denen man anzieht, daß die Verbrecher vor die Kameras geschleppt und dort während der Aufnahme gewaltsam festgehalten worden sind, begegnen man verhältnismäßig selten; die Photographie arbeitet jetzt zu schnell, als daß es nicht gelingen sollte, einen unbewachten Augenblick für die Aufnahme zu benutzen. Häufiger sind solche Porträts, welche das Gemüthe des Photographierten vertheilen, dem Gesicht einem ihm sonst fremden Ausdruck zu geben. Die größte und am vollständigsten assortierte Verbrechergallerie befindet natürlich New York, und in ihr sind auch zahlreiche Vertreter der Verbrecherwelt des Auslandes zu finden.

Die San Carlos Reservation.

Auf Grund der Vereinbarung, welche förmlich zwischen dem Ministerium des Innern und dem Kriegsministerium getroffen wurde, wird bekanntlich General Crook nicht nur die von ihm gesangenen Cipacabas und deren Verwandte, sondern überhaupt alle Indianer auf der San Carlos Reservation überwachen.

Der Agent wird nur noch an die friedlichen Stämme Lebensmittel u. s. w. zu verteilen haben, während General Crook für die Aufrechterhaltung des Friedens und der Ordnung zu sorgen und die Gerichtsbarkeit zu führen hat. Thatsächlich ist der General militärischer und bürgerlicher Gouverneur der Reservation.

Das Gebiet, welches San Carlos Reservation heißt, liegt im südöstlichen Theile von Arizona. Im Süden reicht es fast bis an die südliche Pacificseebahn, im Osten bis nahezu an die westliche Grenze von Neu-Mexico. Es ist nicht, wie so manche andere Reservation, durch Fruchtbarkeit ausgezeichnet, sondern im Gegenteil wüst und sandig und nur durch künstliche Bewässerung anbaufähig zu machen. Mit lehrer haben es denn auch die dort ansässigen Indianer ehrlich gemacht, daß sie kein Rohrbaulichungswöhlich viel gearbeitet, aber mit sehr unbedeutendem Erfolg. Denn da sie nicht das geringste Verständnis für die Grundzüge der Bewässerung durch Gräben besaßen und die Regierung sie nicht ausstudierte, so legten sie entweder die Gräben salzig an, oder an Punkten, wo ihnen kein Wasser zufließt. Ein fröhlicher Agent berichtete sehr naiv: "Man hätte die Indianer keine unpraktische Arbeit dazu lassen sollen. Ein scheinbar ständiger Farmer hätte ihnen durch seine Anweisungen über Irrigation von Nutzen sein und ihnen viele innige Quälerei erspart hätten." Es scheint dem Agenten nicht eingeleuchtet zu haben, daß es eigentlich keine Sache war, die Kinder der Natur auszulöschen. Wenigstens hätte er ihnen sagen können, daß das Wasser nicht bergauf läuft und Gräben nichts nützen, wenn sie kein Wasser zufließen.

Unter den obwaltenden Umständen haben die Indianer natürlich sehr wenige Fortschritte gemacht. Vor drei Jahren hatten sie auf 150 Acre unter Cultus gebracht, obwohl sich ihre Kolp auf 4000 belief. Sie gesellten in neuen Stämmen, von denen sieben zur Apachen-Nation gehörten, während zwei, die Mojaves und die Chumas, eine ganz andere Sprache reden, viel gelehriger und friedlicher sind, als die Apachen und mit letzteren keinen Verkehr unterhalten. Die Apachen, wie ihre Stammverwandten in Mexico, sind der Civilisation schwer zugänglich. Sie ziehen in dem Rufe, grausam und blutdürsig zu sein, als selbst die Sioux und haben durch ihre Thaten bis in die jüngste Zeit hinein die Anzahl verfärbt. Allerdings rühmt ihnen ihr Agent Unterwerksigkeit und Folgsamkeit noch, aber auch er kann nicht bestreiten, daß sie sich als weniger civilisationsfähig erwiesen haben, als irgend ein anderer Indianerstamm auf dem ganzen Kontinent. Selbst General Crook, der sie noch am meisten in Schuß nimmt, spricht von ihrer thierischen Scheu, ihrem wilden Miztaren und ihrer rein bestialischen Furcht vor dem rohen Gewalt. Auf ihrer Reservation gibt es keine Schulen, ja nicht einmal Priester. Scham und Keimlichkeit gehörten nicht zu ihren Tugenden, wohl aber schlachten sie mit besonderer Vorliebe weiße Ansiedler ab und führen deren Frauen fort. Ihre thierische Tugend ist nicht viel besser als ihre moralische, denn durch ihre Ausschweifungen haben sich die "Krieger" allerhand Blutschärfen zugegeben, durch deren Berechnung der Stamm sehr bald zum Aussterben gebracht werden dürfte. Als Polizisten schienen sie sich tatsächlich zu bewähren, doch muß die Freude schon wieder vorbei sein, denn der Agent wollte ja die Chiricahuas ausdrücklich deswegen nicht aufnehmen, weil er sie nicht in Ordnung halten könne.

Es ist daher jedensfalls das Beste, daß diese Indianer unter die Aufsicht Crook's gestellt werden sind. Was aus ihnen noch gemacht werden kann, wird Crook sicherlich eher aus ihnen machen, als er es in der Gallerie gesehen hat. Als dies nicht mehr ging verlegte er

gern ein Anderer und jedenfalls versteht er es, sie in vollständiger Unterwerksigkeit zu erhalten. Wenn sie sich nicht civiliiren, so werden sie wenigstens keine Raub- und Mordzüge mehr unternehmen dürfen.

Mädchen im Nordwesten.

Je mehr man sich der uneinärmanten Prärie nähert, soviel ist ein Correspondent der N. Y. Mail und Express, um so mehr wird der Westen das Paradies der Frauen. Fast alle Unterstüde sind persönlich der Natur und nur in einigen Städten haben gesellschaftliche Hierarchyen sich zu bilden begonnen. Sogar die Königin einer der großen Eisenbahn-Principalitäten des Nordwestens war früher ein Dienstmädchen und schämt sich diesen ganz und gar nicht. In allen Dörfern gilt es als Ruhm, bei der Tochter geschaut aufzuwarten zu können. Selbst in den Hotels der Prärien sind vor der Ankunft der Besucher ein Dienstmädchen und eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das Zuchthaus für Weib Pennsylvanien und ging hier eine Liebhaberin mit einer Tochter des Schülers an. Nach seiner Entlassung ging Avery nach Nowlands, Pa., gründete eine Gemeinde, deren Prediger er wurde und beschwendete einen Formar um \$100, die jedoch, von seinem Opfer mit einer Büche bedroht, zurückstellte. Die Sache wurde ruchbar, der Herr Pastor begab sich nach Lusene Co., Pa., wurde jedoch über einem Einbruch abgefaßt und in das